

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1752-30.06.1752

10. Mai 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183461

100.
Erwähl und
Taufhaus und
Kirchschinapatti

Am 10ten Loeb und der Tauschauffe Erfüllung, Dewaneseh,
des Ertrechten Rajanaickens Journal vom vorigen Monat
1800. Es ist in dem Tirutschinapattijzen Lager bei uns
den ganzen Monat hindurch aufgehoben, unsere Christen, deren
über hundert dazuliegt, sehr zu bewachen: weil sie
so dann auf bei aller Gelegenheit gehen, und auch mit
Königlichen Christen und Jinden viele Unterredung zu ihrem Ziel
erhalten.
Der dem gegenwärtigen Ringab, Umsünden beisthet vor unser
vornehmster. Als am 9ten April eine englische Besatzung
von Mannschaft aus Cudalur, unter Commando eines engl.
schen Majors, kommt Tirutschinapatti anzukommen, hat sie seine
die französische Armee mit der Landasajibhs Antenne in große
für die aufzuheben gehabt. Da haben aber, nachdem sie
mit ziemlichem Verlust zum Teil bis zwei Uhr aufgehoben, und
schonlich auch beiden Seiten sehr canonisch werden, sich ab-
rücken müssen. Es sollen bis zu 1000 Mann sehr schwer
das Spiel gehalten haben, wir sind 100 Mann und ein Fla-
geant. Inzwischen haben die Engländer mehr als 100 Mann
Mann verloren, ihren Weg nach Tirutschinapatti abgebrochen.
Auch von unsern Christen, die in diesem Lager zusammen
sind, ist, nachdem sie der Ertrecht, so viel die Umsünden
zulassen wollen, zum Teil zuweilen, an der Mündung
von. Die Franzosen aber und Landasajibhs haben sich am
11ten April in eine große Lager in Tirangam, an der
unsern Tula der Caveri fließt, und an der Mündung der Col-
dam fließt und den Ort wie zu einer Insel macht
begeben, wo sie sich sehr gut befinden. Einige Christen
der Franzosen sind darauf von den Engländern überfallen
und verwunden. Canonen nebenbei werden. Am 20ten April
haben die Franzosen und Landasajibhs in der Nacht einen
männlichen Ausfall mit der Tirutschinapattijzen Lager
ausgeführt mit allen seinen Allierten bei Sammeiaburan ge-
spendet, gehen. Anfanglich sind zwar diese in große Ver-
wirrung geraten: nachdem sie sich aber recolligiert, sollen sie
doch die ganze französische Armee wieder gemacht 700 Man-
nen, und 12 Lafeten nebenbei und 50 Franzosen zu Kavallerie
aufgeführt.

Gefunden

Angewandten gemacht haben. Gegenwärtig sollten auf die 101.
 übrigen noch in Ceylon angel. den wahren Ausgang nicht
 die Zeit lassen. Der Herr aber sollte alles zur Verbesserung
 seines Reiches anstellen, um seinen Willen nicht zu verlieren.
 Eodem Tage kam noch ein gewisser Zeit einmal wieder in
 Gänzen finden und Moson aus der alte Jungferland Ringe
 ein, und liegen auf in ziemlichem Maße und Angewandten.
 Mit zum Hause Gottes nieder: auf einem neuen Komplex
 Jüngling aus Caricel, der ein paar mal zu mir gekommen
 und aus dem Hause Richten der Unterfinden der Komplex
 Ringe und Angewandten nicht mehr werden, doch Jungferland hat.
 Hier in Familienweise gewohnt. Er sollte immer alle
 sein Jungferland gehabt: man vermehrt ihn aber zu sein
 mit dem Mannigen, da es dann mehr bekommen konnte.
 Gute Konstitution behielt immer noch ein paar braver Geistern
 noch in einem Parter-dort aus Cruxitadheri, denen eine
 insidrosit bezeugte, daß sie noch dem Willen Gottes im Kom-
 bau an, das sie gerne haben sollte: Auf sollte sie sich noch
 wohl etwas für bleiben, wenn es der Willen Gottes so wolle;
 ob sie gleich mehr Lust zum Leben habe.
 Eodem Tag wieder kam mit ging noch Aci-cowil. Im Par-
 tier-dort sprach man einen ziemlichem Jungen finden von, Urbewandlung
 dem Heiber in einem Güte einen Tadel bezeichnen. Man
 bat sie, nicht zu kommen, sondern im Thut der Jungferland an
 zu sein; dennoch sie sich im inneren Komplex anzuwenden. Man
 zeigte ihnen, was sie, wenn sie alle finden haben, nicht mehr
 lag aber sie nicht: Jünglinge, wenn sie Kinder Gottes werden,
 nicht leicht glücklich sein können. Im Futur-dort sprach man
 ihnen an. Daß man nicht Aci-cowil zu dem Heiber Kom-
 men ging. Der einen Tag sprach man zum alten Herrn Laube
 an, welche einen bei sich noch der gute widerstand haben.
 Man zeigte ihnen endlich die Ordnung der Welt. Der man eine
 ihnen zeigte, sollten einige Tadel aus einem anderen Kom-
 so nicht mehr sein, und liegen bitten zu ihnen zu kommen.
 Da man zu ihnen kam, sollten sie eine Zeitlang für
 und haben, ihnen den Weg zur Heiligkeit zu zeigen. Man hat
 das gerne. Eine Jungferland wählten sie, daß man sie bald
 wieder

Jungferland
 an finden und
 Moson

Jungferland
 an Geistern

Urbewandlung
 mit finden

Lebzeiten

sonder beynah müßte: verpfanden auf, zu ihm in die Stadt
zu kommen. Dieser unter seiner neuen befreundeten befreundeten,
und steht sehr glänzend, wolle auf Miliz zu werden geben.
Eodem gingen zusammen Filleati und stellten sie in und in
dem Dorf mit den Kindern in, pfeife. Zu erst wurde man von
dem König unter seinen Monarch, mit dem sehr glänzend gemacht.
hat man, mit einigen Dramen und dem Lande. Hier ist
leben ihm vor, wie sie Gott sehr ihr schönste Gut erhalten, und sehr
und Geld und Gnade trachten, und das wegen sehr sehr Christen
mit ihm sehr glänzend müßten. Die man sehr glänzend. Hier ist
in anderen Kindern sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
dem König sehr glänzend, wolle man sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
daran an, den die anderen Kinder sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Hier sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
ihm an; in welcher man sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr in diesem Leben sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr einige sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
die sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und sehr. Als man ihn aber sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
wurde so sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
die in sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
beim Land sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr in Filleati als in Seagatenkari zu sehr sehr sehr sehr sehr sehr
neigen Kinder sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
be man sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
solchen die sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Ein sehr sehr sehr
paration an
sehr sehr sehr

Am 12ten kam sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
zur sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
zum Pater, und man sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Ragapen sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
wurde sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
den, sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Oden die sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Ein sehr sehr sehr
Recep
sehr sehr sehr

Am 14ten wurde sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
König sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
mit.